



ONLINE
KONGRESS
2020

D-05



Zusammenfassung
Deep-Dive-Session

Dank suffizientem Unternehmertum resilienter durch die Krise!?

*veranstaltet durch öbu – Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften und Intep – Integrale
Planung GmbH*



Einleitung

Diese Deep-Dive-Session wurde durch öbu, dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften in Zusammenarbeit mit Intep durchgeführt. Öbu und Intep setzen sich seit einigen Jahren intensiv mit dem Thema Suffizienz im Unternehmenskontext auseinander. Gemeinsam mit Diskussionspartnern des WWF Schweiz, dem Gewerbeverband der Stadt Zürich, MCC Maurer Consulting & Coaching sowie Inside Out Leadership Solutions haben sie in einem gemeinsamen Projekt den Begriff «Suffizienz im Unternehmenskontext» mit Inhalten gefüllt. Entstanden ist folgendes Impulspapier.

Als nächster Schritt verfolgt das Projektteam das Ziel, einen Handlungskatalog für Unternehmen zu erarbeiten, um diese zu einem Suffizienz-orientierten Unternehmen zu befähigen. Die Deep-Dive-Session am eco.ch Kongress fand im Rahmen dieses Projektes statt.

Zusammenfassung

Inputreferat von Christel Maurer

Christel Maurer ist Inhaberin von MCC Consulting & Coaching in Bern und Autorin des Buches «Beseelte UnternehmerInnen». Sie ist auf unternehmerische Suffizienz spezialisiert und berichtet während der Session einerseits über «beseeltes Unternehmertum», andererseits gibt sie Auskunft, wie die von ihr begleiteten Unternehmen die Corona-Krise bisher erlebt haben.

Gemäss Maurer sind beseelte Unternehmer*innen, Menschen, die ihrer Berufung folgen und bei denen eine sinnstiftende und häufig unkonventionelle Geschäftsidee im

Zentrum steht. Solche Unternehmer*innen wollen mehr erreichen als materiellen Gewinn und tragen häufig zu einem nachhaltigeren Umfeld bei.

Maurer definiert folgende acht Merkmale von unternehmerischer Suffizienz:

Nach Innen

1. Suffizienz als Begrenzung des Outputs
2. Suffizienz als Begrenzung der Firmengrösse hinsichtlich der Anzahl der Mitarbeitenden
3. Suffizienz als Begrenzung des geografischen Aktionsradius
4. Suffizienz als Masshalten beim Gewinn
5. Suffizienz als Limitierung des Unternehmerlohns
6. Suffizienz als Reduktion der fossilen Mobilität

Nach Aussen

7. Suffizienz als Begrenzung der Gewinnerwartung der Anteilseigner
8. Suffiziente Konsummuster der Kunden fördern



Gemäss Maurer waren während der bisherigen Krise ihre auf Suffizienz-fokussierten KundInnen vor allem durch ihre geringere Grösse wendiger sowie flexibler und sind dank kürzeren Wertschöpfungsketten weniger abhängig von externen Faktoren. Bei beseelten Unternehmen macht sich Unternehmensresilienz durch die hohe Motivation der Führung und Mitarbeitenden sowie der Loyalität von Kunden und Stakeholder bemerkbar.

Spannende Diskussion rund ums Thema Resilienz und Unternehmenssuffizienz

Im zweiten Teil der Session diskutierten die Teilnehmenden was ein erfolgreiches Unternehmen ausmacht, wie sich Anforderungen an ein Unternehmen durch Corona verändert haben und welche Faktoren das Arbeitsumfeld während der Corona-Krise besonders geprägt haben. Die Diskussion wurde als Rollenspiel gestaltet, so dass verschiedene Perspektiven in die Diskussion eingebracht werden konnten.



D-05 | Dank suffizientem Unternehmertum resilienter durch die Krise!?

Was bedeutet für Sie als XY eine erfolgreiche Firma?

**Kooperation
zwischen
Unternehmen**

Liefert Produkte in hoher Qualität oder liefert Produkte / Dienstleistungen wie angepriesen

Verlässlichkeit bei Kooperationen (zB. Zahlungsbereitschaft)

Langfristige Partnerschaften aufbauen

Geschäftsmodell der Geschäftspartner*in entspricht eigenen Werten (Nachhaltigkeit etc.)

Auf Augenhöhe miteinander zusammenarbeiten

Bei Lieferantenbeziehung Preis nicht als primäres Kriterium, auch Qualität der Ware

Gemeinsames Verständnis aller Stakeholder

Kollaboration der MA

Mitarbeiteridentifikation

Zukunftsfähig heisst - die Zweckerfüllung ist auch noch in den nächsten Jahren gesichert

zweck wird erfüllt

Die Orga ist zukunftsfähig (falls sie nicht Schumpeterisch "destruced" werden muss)

Hohe Stakeholder "zufriedenheit" (also nicht nur Investoren, Inhaber), sondern auch Teammitglieder, gesellschaft, Behörden, NGOs (falls relevant)

Einfallreichrum, Flexibilität

Zukunftsorientierung

Hohe Kundenzufriedenheit (und Kundenretention)

gleichgewicht Wirtschaftliches, ökologisches und soziales

mehr Ferien als andere Firmen

Mitarbeiter strahlen (Zufriedenheit aus)

Lohnerhöhungen

Kein ständiger, übertriebener Leistungsdruck

Lohn kann pünktlich bezahlt werden

Ich erzähle gerne, dass ich für diese Firma arbeite

Team arbeitet gut zusammen und gerne für die Firma

hohe Qualität

gute Kundenbetreuung (Freundlichkeit, guter Service)

firmenfeste/Tag der offenen Tür

nachhaltige Wertschöpfungskette

Erinnern sich an mich (kleine Unternehmen)

Nachhaltigkeit der Firma

keine nervige Werbung

Identifikationspotenzi al

Verkäufer weiss, was hinter Produkt / DL steht

- dass die Firma ein Produkt oder eine Dienstleistung anbietet, die mich anspricht

Eingehen auf Kundenbedürfnisse

Schlüpfen Sie für die Diskussionsrunde in eine der folgenden Rollen:

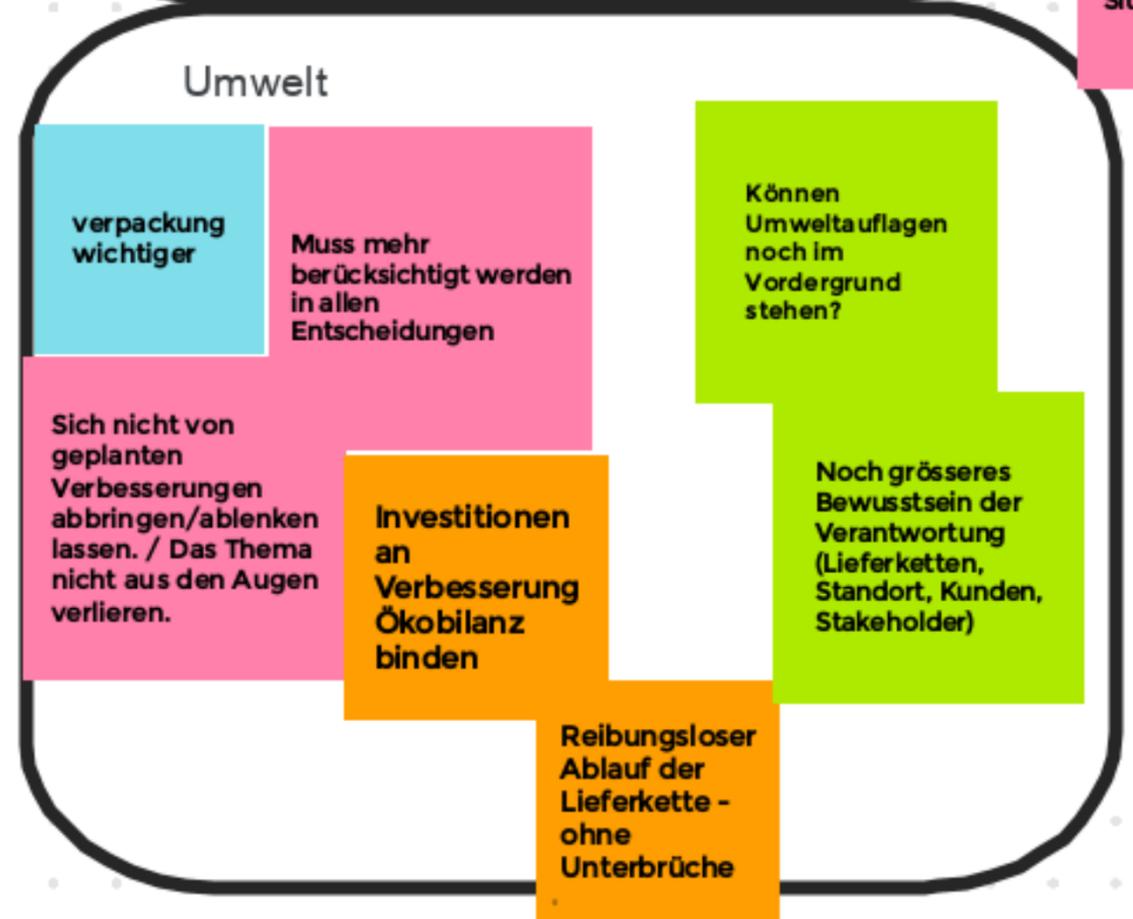
- Mitarbeitende (rot)
 - Kunde (blau)
 - Management (grün)
 - Geschäftspartner (orange)
- Max. 3 Personen pro Rolle

Hindernisse zur Umsetzung von Suffizienz:

Handlungsbedarf seitens Politik:

D-05 | Dank suffizientem Unternehmertum resilienter durch die Krise!?

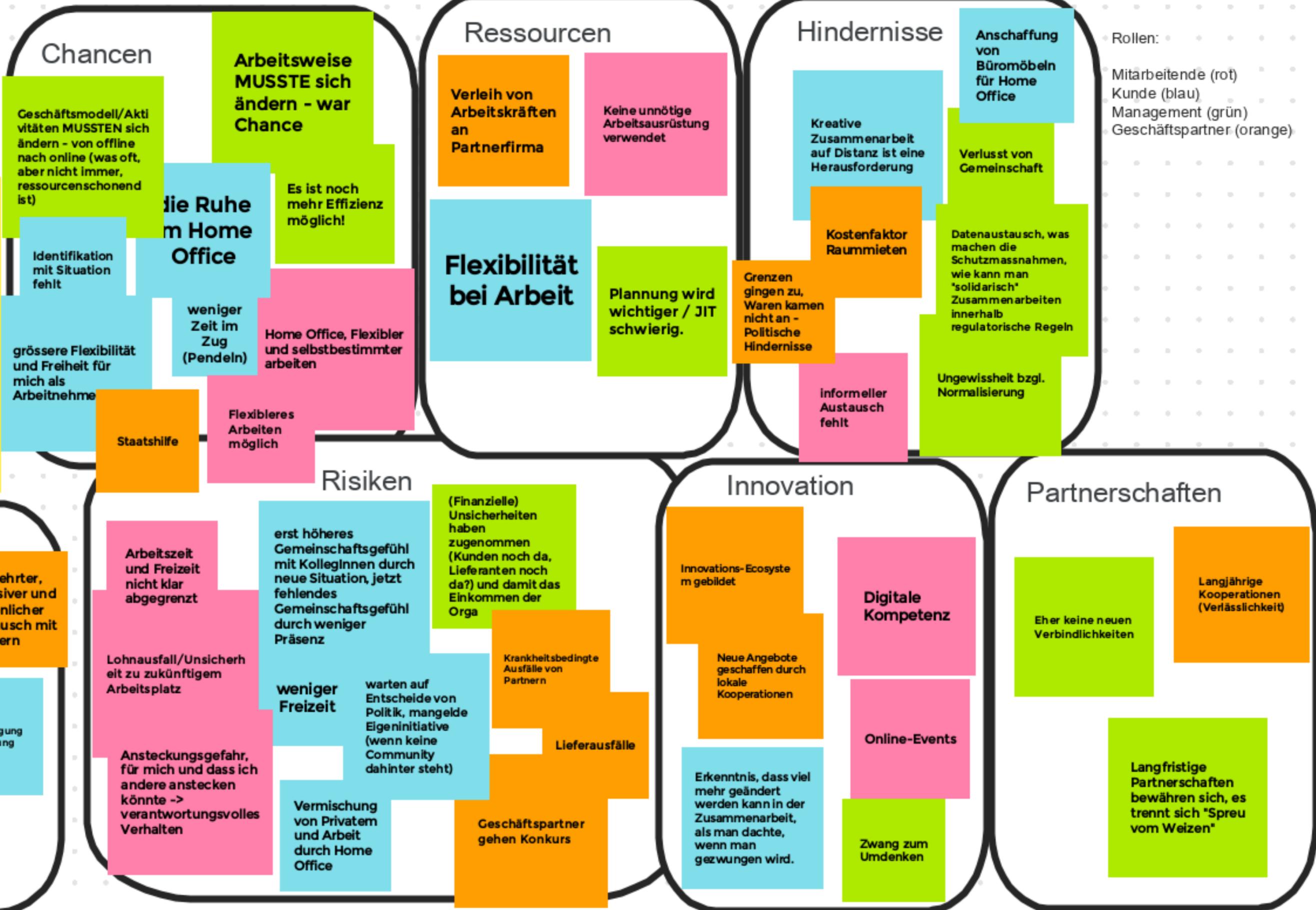
Wie haben sich
deine Bedürfnisse
und Anforderungen
als XY durch Corona
an dein
Unternehmen
geändert?



Rollen:
Mitarbeitende (rot)
Kunde (blau)
Management (grün)
Geschäftspartner (orange)

D-05 | Dank suffizientem Unternehmertum resilienter durch die Krise!?

Welche Faktoren (im Arbeitsumfeld) haben Sie während der Corona-Zeit besonders geprägt?



Resilienz macht sich spürbar durch:

- Vertrauen ggü den Mitarbeitenden
- Persönliche Partnerschaften / verlässliche Kooperationen
- Kundentreue
- Flexibilität / Anpassungsfähigkeit (kurze Dienstwege)
- Mitarbeitendentreue
- Aufbau einer finanziellen Reserve vs. Ausschüttung an Aktionäre
- Verhaltensänderungen fördern

Suffizienz macht sich spürbar durch:

- weniger Verkehr
- weniger Raum wird benötigt (Home Office oder Shared Offices)
- Hinterfragen des Konsums (lokaler Konsum, nur das was man wirklich braucht, etc.)
- Hinterfragen des Wachstums
- Mitarbeitenden mehr Raum / Vertrauen schenken (anstatt Leistungsdruck und Kontrolle)
- Solidarität (Bedürfnisse von anderen berücksichtigen - ev. über eigene Bedürfnisse stellen)